

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche  
eine/einer:

Gott,  
bitte  
halt deine segnende Hand  
über die Menschen nah und fern  
über verzweifelte und hoffnungsvolle  
über mich und deine ganze Schöpfung  
**gemeinsam:** Amen.

**eine/einer:** Und so segne uns Gott, der Vater und der Sohn und  
der Heilige Geist.  
**gemeinsam:** Amen.

*Sie können noch ein Lied singen. Vorschlag: Bewahre uns Gott, behüte uns  
Gott GL 453 (<https://www.katholisch.de/video/12713-gotteslobvideo-gl-453-bewahre-uns-gott-behuetete-uns-gott>)*



Impressum:  
Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen  
Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, [www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at);  
[netzwerk.gottesdienst@edw.or.at](mailto:netzwerk.gottesdienst@edw.or.at).  
Verfasser\*in: Saskia Löser, Fachbereich für Liturgiewissenschaft, Katholisch-theologische Fakultät Graz;  
Redaktion LIMINA  
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet  
erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen  
biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten  
revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net; Der Verfasser ist für die  
Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafiken: [wwgrafik.at](http://wwgrafik.at).

[www.netzwerk-gottesdienst.at](http://www.netzwerk-gottesdienst.at)  
Wir feiern zu Hause Gottesdienst  
und knüpfen ein Netzwerk  
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



## 4. Sonntag im Jahreskreis B

### 31. Jänner 2021

#### Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



#### Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

**Zu Beginn**  
**gemeinsam:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Einstimmung

*Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen. Vorschlag: Behutsam leise nimmst du fort GL 82 (<https://www.katholisch.de/video/15169-gotteslobvideo-gl-82-behutsam-leise-nimmst-du-fort>)*

### eine/einer:

Eine Zeit, Gott das Herz zu öffnen

Eine Zeit, an die vergangene und an die kommende Woche zu denken,  
an Freude und Leid, Angst und Hoffnungen

Dafür sei jetzt eine Zeit der Stille...

## Gebet

*Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.*

**eine/einer:** Lasst uns beten.

*Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille, um selbst zum eigenen Beten zu kommen.*

Gott,

am Beginn dieses Gottesdienstes, dieser Gebetszeit

schenke ein offenes Herz,  
das deine Worte aufnimmt  
und verwebt mit dem,  
was in mir ist.

Darum bitte ich Dich

**gemeinsam:** Amen.

## Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Mk 1, 21–28

**eine/einer:** + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge  
und lehrte.

Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre;  
denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat,  
nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch,  
der von einem unreinen Geist besessen war.

Der begann zu schreien:

Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret?

- Es werde Licht für...
- Es werde Kraft für...
- Es werde Glück für...
- Es werde Trost für

**eine/einer:** Beten wir, wie Jesus es uns gelehrt hat.

**gemeinsam:** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf  
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren  
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem  
Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in  
Ewigkeit. Amen.

## Zum Weitergehen

**eine/einer:** Ein Vorschlag für diese Woche: „es werde“ auf einen  
Zettel schreiben und in die Jackentasche geben. Und ab und zu,  
wenn Taschentuch, Schlüssel oder Mund-Nasen-Schutz  
herausgeholt werden, auch den Zettel und seine Worte  
anschauen. Und diese Worte der Hoffnung und Zuversicht für  
einen längeren oder kürzeren Moment anschauen und  
verinnerlichen.

Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen?  
Ich weiß, wer du bist:  
der Heilige Gottes.  
Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn!  
Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her  
und verließ ihn mit lautem Geschrei.  
Da erschrakten alle  
und einer fragte den andern: Was ist das?  
Eine neue Lehre mit Vollmacht:  
Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.  
Und sein Ruf  
verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

## Stille

### Ihre ganz persönliche Predigt

es werde, es werde...

Jesus lehrte in der Synagoge – er weist Menschen einen Weg  
Jesus war bei den Menschen, heilte sie – er löst innere Fesseln,  
trocknet Tränen

Überlegen Sie sich, wie für Sie ihr eigenes Leben dieses  
Evangelium und die Worte „es werde, es werde“ aus dem  
Anfangslied zusammenklingen, wo Verwebungen und  
Auseinandertriftendes ist.

Wenn Sie mögen, malen oder schreiben Sie dazu.

### Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

*Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst  
unser Lobpreis.*

*Der Ruf „Ehre sei Gott und den Menschen Frieden“ wird nach Möglichkeit  
gesungen (KV des Liedes GL 383, <https://www.katholisch.de/video/14136-gotteslobvideo-gl-383-ich-lobe-meinen-gott-der-aus-der-tiefe-mich-holt>).*

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt,  
damit ich lebe.

*Der Ruf kann das erste Mal vorgesungen werden, dann stimmen alle ein:*

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der mir die Fesseln löst, damit  
ich frei bin.

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der mir den neuen Weg weist,  
damit ich handle.

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der mir mein Schweigen bricht,  
damit ich rede.

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet,  
dass ich lache.

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt,  
damit ich atme.

**gemeinsam:** Ehre sei Gott und den Menschen Frieden!

**eine/einer:** Dich loben und preisen wir durch Jesus Christus im  
Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

**gemeinsam:** Amen.

*Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht  
vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten  
wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen  
derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie  
formulieren einfach im Stillen für sich.*

**eine/einer:** Gott, der jeden Morgen neu sein Wort zu seiner  
Schöpfung spricht, bitten wir in unseren eigenen Worten, den  
eigenen Anliegen und denen, die wir in der Welt um uns herum  
wahrnehmen.

*Wir können auf jede Bitte antworten:*

**gemeinsam:** Wir bitten dich, erhöre uns.